

Zeitschrift: Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 101 [i.e.] 102 (2019)
Heft: 4: Fake statt Fakt : wem kann man heute noch trauen?

Buchbesprechung: Cogento [Thü]

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Foto: ©Parlamentsdienste 3003 Bern

Der Nationalrat wird säkularer

Dreizehn Personen, die in unserem Säkularisierungs-Ranking mehr als 75% erreichten, sind in den Nationalrat gewählt worden. Das neue Parlament wird also nicht nur weiblicher und grüner, es wird auch säkularer.

Gut 4000 Personen haben für den National- oder den Ständerat kandidiert. Rund zehn Prozent beantworteten unsere zehn Fragen zu Ehe für alle, einer weltlichen Alternative zur konfessionellen Seelsorge, dem Zugang zu Sterbehilfe in staatlich subventionierten Heimen und anderem mehr. Die Bereitschaft, den Fragebogen auszufüllen – er wurde den Kandidierenden in ihrem Smartvote-Profil angezeigt –, war unter neu Kandidierenden deutlich grösser als unter den Bisherigen. So überrascht es nicht, dass unter den am 20. Oktober gewählten Personen, die in unserem Ranking gut abschneiden, vor allem neu angetretene zu finden sind. Und da bei diesen Wahlen primär Grüne und Grünliberale zulegen und damit überhaupt neue Vertreter und Vertreterinnen nach Bern schicken können, stammen die säkularen Newcomer mehrheitlich aus diesen Parteien. Die Rückmeldungen zeigen überdies, dass Vertreterinnen und Vertreter der Jungparteien überdurchschnittlich oft ausgesprochen säkular ticken – von links bis rechts.

Die dreizehn gewählten Nationalräte und Nationalrätinnen erreichten in unserem Ranking mehr als 75%. **Wir gratulieren herzlich!** Und wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit, wenn es darum geht, der Bundespolitik säkulare Impulse zu geben.

Andreas Kyriacou

Mehr dazu: frei-denken.ch/news/2019-10-21/nationalrat-wird-saekularer



Christine Badertscher (neu)
Grüne BE – 77,5%



Samuel Bendahan (neu)
SP VD – 100%



Isabelle Chevalley (bisher)
glp VD – 97,5%



Brigitte Crottaz (bisher)
SP VD – 95%



Fabien Fivaz (neu)
Grüne NE – 100%



Jürg Grossen (bisher)
glp BE – 95%



Greta Gysin (neu)
Grüne TI – 95%



Irene Kälin (bisher)
Grüne AG – 80%



Jörg Mäder (neu)
glp ZH – 95%



Meret Schneider (neu)
Grüne ZH – 90%



Andri Silberschmidt (neu)
FDP ZH – 95%



Nicolas Walder (neu)
Grüne GE – 92,5%



Felix Wettstein (neu)
Grüne SO – 77,5%

BUCH | TIPP

Der Abenteuerroman «Cogento»

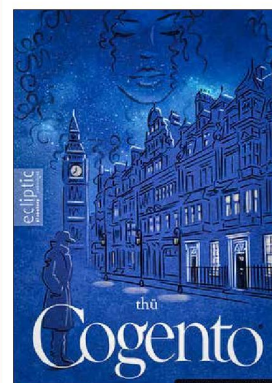
Wie wäre es, wenn man aussergewöhnliche Kräfte besässe, um damit die Welt verändern zu können? Oder anders gefragt: Was für Fähigkeiten müsste ein einzelner Mensch besitzen, um die Welt in die richtige Bahn zu lenken?

Um diese Fragen geht es im utopischen Jugendroman «Cogento» des Schweizer Autors Thü: Vaughan Macrae erkennt eines Tages, dass er aussergewöhnliche Kräfte besitzt. Aber hat er auch das Format, seine Fähigkeit sinnvoll einzusetzen? Dafür muss der «Superheld» erst reifen, doch dann führt er einen gewaltlosen Rundumschlag gegen alles, was in der Welt falsch läuft.

Dabei geht es um nachhaltige Lösungen zur Klimakrise, um Weltpolitik, philosophische Überlegungen und um den berühmten britischen Biologieprofessor Richard Dawkins. Der Roman ist ein spannendes Gedankenexperiment, das die Leserschaft in eine Welt entführt, die sich nur durch eine einzige kleine Fantasie von der realen unterscheidet, sich aber völlig anders entwickelt.

Der Roman richtet sich vor allem an Teenager und junge Erwachsene.

Siehe auch: www.cogento.org



Thü: Cogento
Ein utopischer Roman
Erschienen 2019, 500 Seiten,
Ecliptic Planetary Publishing, Schweiz
ISBN 978-3-033-07087-5